

# Jedes zweite Grundschulkind kann nicht richtig schwimmen

Beim diesjährigen AOK-Familientag am 16. September ist auch „wir helfen“ vor Ort

VON ANJA KATZMARZIK

Köln. Die Zahlen, die DLRG-Präsident Klaus Wilkens kürzlich für Deutschland veröffentlichte, machen nachdenklich. Jeder Vierte ist im Wasser hilflos oder kaum in der Lage, sich selbst zu retten. Aufhören ließ insbesondere die Anzahl der Kinder im schulpflichtigen Alter, die gemäß einer Ennid-Umfrage für die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) das Schwimmen nicht beherrschen: Ein Drittel kann es nicht. Sogar die Hälfte aller Grundschüler kann laut der repräsentativen Umfrage am Ende der vierten Klasse noch nicht sicher schwimmen. „Das ist



Ein siebenjähriger Junge auf einer Luftmatratze

BILD: DDP

ein katastrophales Ergebnis“, so Klaus Wilkens. Der DLRG-Präsident fordert von der Politik, die Voraussetzungen für qualifizierten Schwimmunterricht wieder-

herzustellen. „Bäder renovieren und bauen, nicht schließen, muss die Devise der Zukunft lauten“, so Wilkens. Der Bundesverband zur Förderung der Schwimmausbil-

dung bekennt in seinen Prüfungsbedingungen der Deutschen Prüfungsordnung, dass sicheres Schwimmen erst mit dem Erwerb des DJSA in Bronze nachgewie-

sen wird. Mit dem diesjährigen Familientag, der am 16. September im Kölner Stadionbad stattfindet, wollen die Krankenkasse AOK und die Köln-Bäder GmbH dazu

beitragen, dass mehr Kinder sicher schwimmen können. Auch der Verein „wir helfen“ wird zum Abschluss seines Kindergesundheitsjahres vertreten sein.

„wir helfen“-Glücksrad und Zwölf-Stunden-Schwimmen

Der AOK-Familientag findet am Sonntag, 16. September, von 11 bis 17 Uhr im Stadionbad, Olympiaweg 20, 50933 Köln-Müngersdorf (neben dem Rhein-Energie-Stadion) statt.

Von 9 bis 21 Uhr ist es dort zudem möglich, sich am Zwölf-Stunden-Rennen der Köln-Bäder GmbH und des SC Blau-Weiss Poseidon Köln e.V. zu beteiligen. Teilnehmen kann jeder, der 50 Meter schwimmen kann. Ab 500 Meter gibt es eine Urkunde und Medaille. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auch das

Frühschwimmerabzeichen (Seepferdchen) wird abgenommen.

Vor Ort wird es zudem eine Hüpfburg, einen großen Mitmachzirkus, Kinderschminken, spannende Spielstationen, Torwandschießen, einen Bewegungsparcours sowie Essen und Getränke zu familienfreundlichen Preisen geben. Der Eintritt ist kostenlos.

An einem Glücksrad können die Besucher gegen eine freiwillige Spende von 50 Cent attraktive Preise (etwa 150 von der AOK überlassene Freikarten für das

Schwimmbad, Freikarten für Kulturereignisse, Malkreide) gewinnen.

Mit dem eingenommenen Geld unterstützt „wir helfen“ vorbildliche Projekte für Kinder in der Region. Bislang sind 1 257 331,05 Euro eingegangen. 150 Freikarten für das Freibad überlässt die Köln-Bäder-GmbH „wir helfen.“ Sie werden – wie auch alle Geldspenden an den Verein – an bedürftige Kindern weitergegeben. Die Spendenkonten erfahren Sie unter ☎ 02-21/2 24-28 40 und online:

[www.ksta.de/wirhelfen](http://www.ksta.de/wirhelfen)

SWH01A/1

Erhalten den Fächer von Strömung

Seit dem 1. September 2011

Kreisler gewöhnen und sich dort